



## BURG REICHENBACH | SCHLÖSSLE

Weltweit | Europa | Deutschland | Baden-Württemberg | Ostalbkreis | Westhausen, OT Reichenbach

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Die Burg Reichenbach liegt ca. 700 m südlich des gleichnamigen Ortes.
<b>Nutzung</b>	Wald
<b>Bau/Zustand</b>	Die Burg Reichenbach ist eine Spornburg. Die Burgfläche hat eine Größe von 45 x 35m. Erhalten haben sich noch Reste der polygonalen Ringmauer. Im Westen sind noch Reste eines abgewinkelten Grabens erhalten. Dem war ein Wall vorgelagert.
<b>Typologie</b>	Höhenburg - Spornburg - Burgrest
<b>Sehenswert</b>	⇒ k.A.
<b>Bewertung</b>	k.A.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: <a href="#">48°51'58.0" N, 10°11'07.0" E</a> Höhe: 610 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontaktdaten</b> k.A.
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> k.A.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> A 7 bis zur Abfahrt Aalen, Westhausen, dann der 29 bis Reichenbach folgen, dort in die Sankt-Georg-Straße abbiegen, am Ende befinden sich Parkmöglichkeiten. Parkmöglichkeiten in der Sankt-Georg-Straße. Sankt-Georg-Straße, 73463 Westhausen, OT Reichenbach
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.
	<b>Wanderung zur Burg</b> Von der Sankt-Georg-Straße dem Waldweg bis zur Anlage folgen.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

keine

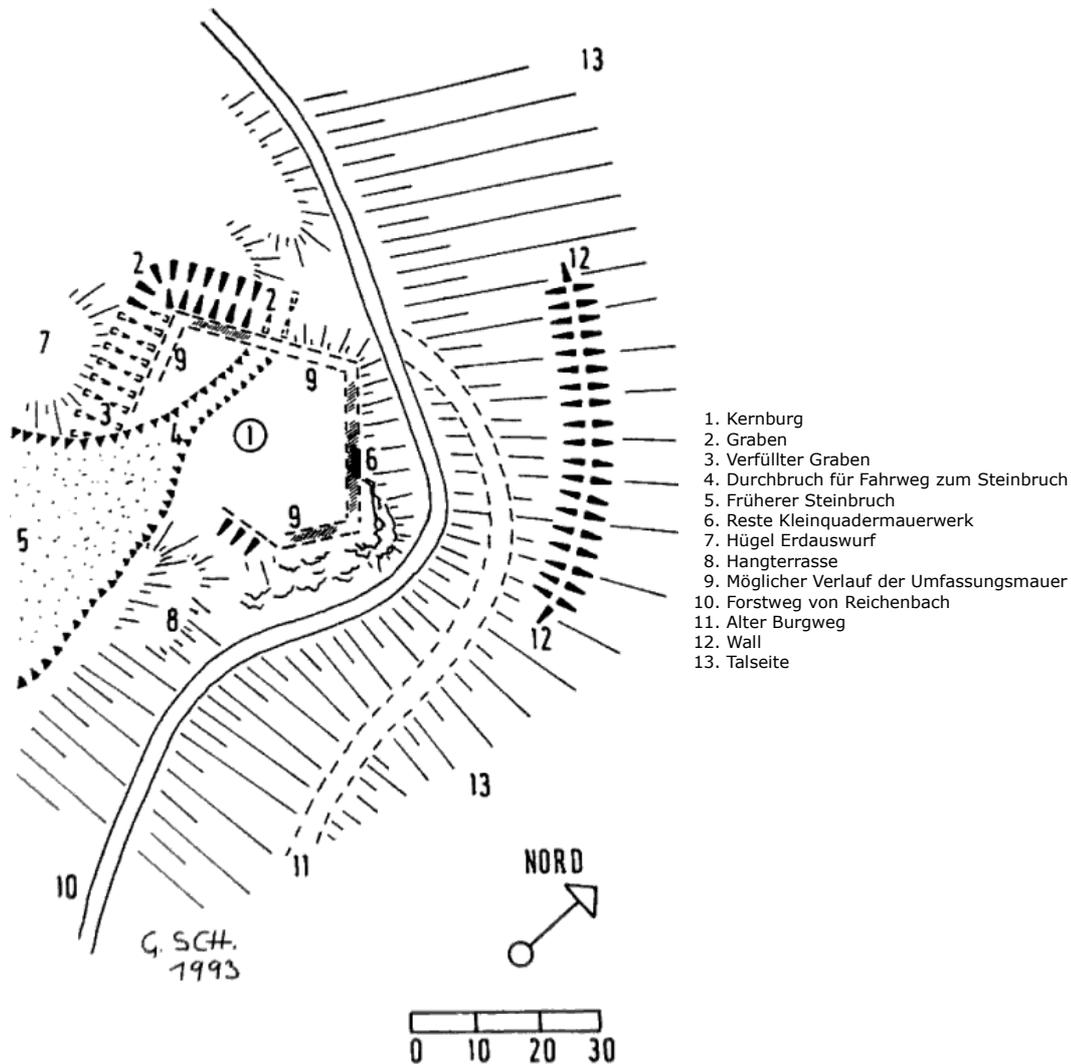
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

**Bilder**

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

**Grundriss**



Quelle: Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb Band 6 Ostalb | Biberach, 1995 | S. 242  
 (durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Über die Burg Reichenbach sind keine schriftlichen Nachweise bekannt. Sie war wahrscheinlich der Sitz des ortsansässigen Geschlechts derer von Reichenbach. Nicht weit entfernt befindet die [Agnesburg](#).

1240 wird ein Heinrich von Reichenbach im Güterverzeichnis des Klosters Ellwangen erwähnt. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Befestigung zu dieser Zeit schon existierte.

1260 ist der Freie Engelhard von Reichenbach Zeuge in einer Urkunde des Klosters Mödingen.

1283 schenkt dieser Engelhard seinen Hof zu Westerhausen dem Kloster Kaisersheim.

1331 und 1354 wird ein Heinrich von Reichenbach in Urkunden auch zu Trochtelfingen genannt. Weitere Daten über die Burg liegen nicht vor.

Das Gelände wurde in der Neuzeit durch einen Steinbruch stark verändert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.  
 Hinweistafel vor Ort.

## Literatur

Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb Band 6 Ostalb | Biberach, 1995 | S. 237 ff.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[06.07.2025] - Neuerstellung.

---

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

---

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.07.2025 [CR]

**IMPRESSUM**

© 2025



✕ Folgen